

Liebe Leserinnen und Leser,

Flüchtlingsströme aus dem Kosovo nach Albanien und Mazedonien, Bomben- und Raketeneinschläge in Belgrad und Novi-Sad - Tote, Verletzte, Heimatvertriebene und Sachschäden in Milliardenhöhe.

Es ist unsägliches Leid, was uns jeden Tag über das Fernsehen, Radio und die Zeitungen näher gebracht wird. Dieses Leid geschieht nicht wie bei ähnlichen Konflikten auf entfernten Kontinenten, sondern nur wenige Flugstunden von uns entfernt. Urlaubsflüge nach Griechenland und in die Türkei werden um das Kriegsgebiet geleitet, in der Adria liegen Raketen abfeuernde Kriegsschiffe. Flüchtlinge aus dem Kosovo kommen auch zu uns nach Deutschland und erzählen von entsetzlichen Verbrechen gegen die Menschenwürde. Aber auch gar nicht weit von Aachen entfernt starten Jagdbomber mit deutschen Piloten, die Ziele in Serbien bombardieren. Eine Situation ist entstanden, die vor einem Jahr für die meisten von uns undenkbar gewesen ist und deren Ausgang noch

völlig offen ist. Wenn ich diese Zeilen Anfang Mai schreibe, hoffe ich, daß bei Erscheinen diese Briefes die Vertreibungen aufgehört haben und alle Waffen schweigen.

Viele reagieren auf diese Leid mit Sach- und Geldspenden, Hilfsangeboten und Demonstrationen. Es fällt schwer, untätig die Politiker und Militärs allein handeln zu lassen. Bei den Friedensandachten jeden Mittwoch liegt eine Rose und ein Stück Stacheldraht in unserer Kirche. Sie sind Symbole. Der Stacheldraht gilt als Zeichen des Krieges, der Gewalt, die Menschen von Menschen zugefügt wird. Die Rose ist das Zeichen der Liebe, der Liebe Gottes zu den Menschen, die stärker sein wird als die Gewalt. Die Rose gibt uns allein und im gemeinsamen Gebet die Hoffnung, daß Krieg und Vertreibung aufhören, Friede und Gerechtigkeit wieder herrschen werden.

Andreas Reiner
Presbyter

GEMEINDEBRIEF NR. 89

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster - Zweifall, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408/3282 FAX 02408/6199

Verantwortlicher Redaktionskreis: Sybill Bauch + (Gestaltung), Hannelore Ehrhardt, Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Günther Haack, Ute Hoffmann, Elvira Pralle, Andreas Reiner, Hans-Jürgen Sünner.

Druck: „WABe“ Druck, Aachen, Auflage: 2.850 Stk., Abgabe kostenlos